

## Unterweisung Gottes vor seine Kinder, wie sie sich in dem äußerlichen Wandel verhalten sollen.

I.

**A**lles was ihr thut, das thut in guter Ordnung und zu rechter Zeit. Dann ich bin ein Gott der Ordnung, alles unordentliche Wesen kommet von dem Teuffel und von der Sünde.

2. Verwickelt euch nicht allzuehr in die weltlichen Geschäfte; Beseuffiget euch hingegen dasjenige wohl zu verrichten was ihr thut, und mit Ruhe, dann der Irthum und Verwirrung ist in allen Dingen schädlich.

3. Wendet alles zum Nutzen an, damit nichts zu Grunde gehe; dann was durch eure Nachlässigkeit verlohren geht, das wird von euren Händen gefordert werden; was ihr aber nicht bedürffet das kan einem andern nutzen.

4. Gehet stets mit nützlichen und heilsamen oder nothwendigen Sachen um: Dann der Müßgang ist die Mutter alles Übels, und des Teuffels Schlaf-Bank.

5. Gehet zu, daß eure Bus rechtschaffen sey, nicht den Menschen zu Gefallen, noch um Gewinns willen, noch um Eigenliebe. Dann alle Arbeit die ihr nicht thut alleine mir zu Gefallen, ist verlohren; Und ihr habt euren Lohn dahin mit dem das ihr gesuchet habet.

6. Bemühet euch in allen Sünden wachsam zu seyn, damit nichts durch euere Nachlässigkeit verlohren gehe; Begehret allem was euch böß zu seyn düncket, abzufagen, und so viel es möglich ist, verbeßert die Fehler, die ihr begangen habt.

7. Desgleichen laßet euch eures Nächsten Wohlfahrt angelegen seyn, damit ihr das Gebott erfüllet, liebe deinen Nächsten als dich selbst.

### 3. Hauptstück zur Seligkeit.

**D**er Mensch ist zu nichts anders geschaffen als Gott zu lieben, damit er seine Freude an ihm habe.

2. Es ist niemahls ein Mensch zur Seligkeit gelanget, und wird auch bis an das End der Welt keiner selig werden, dessen Seele in dem Tod nicht mit der Liebe Gottes erfüllet ist.

3. Niemand kan die Liebe Gottes, die er durch die Sünde verlohren, wieder erlangen, es sey dann, daß er dem Evangelio gehorche, und nach dessen Rath lebe. Diese drey Stück sind nöthig zur Seligkeit, ohne welche man nicht zur ewigen Wohlfahrt gelangen kan.

3. Ermahnungen Gottes, die uns zum Guten anfrischen sollen.

**B**ittet, so wird euch gegeben. 2. Suchet, so werdet ihr finden, 3. Klopffet an, so wird euch aufgethan, Matth. 6.

3. Mittel wider die Versuchungen.

1. Seyd Mächtern. 2. Wacht. 3. Und Bätet, 1. Petr. 5.

4. Letzte Dinge.

1. Der Tod. 2. Das Gericht. 3. Die Hö. 4. Das Paradies.

3. Allgemeine Sünden.

1. Augen = Lust. 2. Fleisches = Lust. 3. Hoffärtiges Leben.

7. Todt = Sünden.

1. Hochmuth. 2. Geiz. 3. Pracht. 4. Schwelgerey. 5. Neid. 6. Zorn. 7. Falschheit.

6. Sünden wider den Heil. Geist.

1. Die eingebildete Seligkeit ohne gute Werke. 2. Die Verfolgung der Wahrheit. 3. Der Neid gegen den Nächsten wegen seiner geistlichen Gaben. 4. Die Verhärtung in Sünden. 5. Die Verweiffelung an Gottes Barmherzigkeit. 6. Ohne Buß dahin sterben.

6. Regeln, vor diejenige, die heysammen leben.

1. Sie sollen einerley Sinnes seyn. 2. Im Frieden leben. 3. Nichts als Gottes Ehre suchen. 4. Brüderliche Einigkeit lieben. 5. Unnützes Geschwätz meiden. 6. In bedürftigen Sachen einander dienen, und nicht den Menschen zu Gefallen leben.

E N D E.



3.  
**B**  
 1.   
 1. De  
 1.   
 1.   
 6.   
 1.   
 folgum  
 seiner  
 Ver  
 sterben.  
 6.   
 1.   
 3.   
 ben.

zum  
 ihr finden,  
 th. 6.  
 en.  
 1. Petr. 5.  
 Paradies.  
 es Leben.  
 5. Meids  
 ist.  
 Die Ver  
 sten wegent  
 en. 5. Die  
 Buß dahin  
 n leben.  
 eben leben.  
 inigkeit lie  
 igten Sa  
 ben

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8

Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8

© The Tiffen Company, 2007

**TIFFEN** Color Control Patches

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black